

Franckesche Stiftungen zu Halle

M. Martini Statii Betrachtung der Menschwerdung Jesu Christi unsers Heylandes

Statius, Martin

Stettin, 1745

VD18 90790804

1. Warum ist Christus Mensch worden, und was habe ich daher für Nutzen?

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

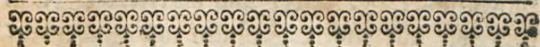
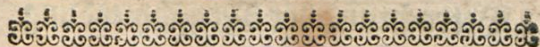
Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188936](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188936)



to

Von Christi Menschwerdung.

st,

1. Warum ist Christus Mensch worden,
und was habe ich daher für
Nutzen?

Erstlich ist er durch seine Menschwerdung mein Immanuel, das ist, mein lieber Bruder worden. Daher kan ich mich izt in herzlichster Zuversicht rühmen, Gottes Sohn sey mein Bruder. Denn so spricht Esa. 7. Siehe, eine Jungfrau ist schwanger, und wird einen Sohn gebären, den wird sie heissen Immanuel, das ist, wie es S. Matthäus ausgeleget hat, Gott mit uns. Denn er ist Gott in unserm Fleisch, Gott unser Bruder, Gott unser
* 2 Freund,

4 Betrachtung der Menschwerdung

Freund, Gott der es mit uns hält, Gott der uns schüzet, Gott der uns vertritt, Gott, zu dem wir alle unsere Zuflucht und Zuversicht haben sollen. Ach! wie ist doch dis so tröstlich geredet, daß sich Gottes Sohn so nahe zu uns gethan, daß, da er uns nicht hat näher kommen können, er unser Fleisch und Blut an sich genommen, auf daß er durch solche Verwandniß, als durch ein sonderliches theures Pfand, darthäte seine grosse Liebe gegen uns, als der unser Bruder in alle Ewigkeit seyn und bleiben wolle, zu dem wir uns alles Guten, auch mitten in unsern Schwachheiten, versehen sollen. Ich darf sagen, wenn er uns in seine göttliche Majestät gezogen, und in sein Herz gedrucket hätte, daß er uns nicht hätte näher kommen können.

Ja eben durch solche Menschwerdung hat er uns zu sich gezogen, seine Majestät mit uns getheilet, einen Kuchen daraus gemacht, und uns in das allertiefste seines Herzens gesenket, daraus wir ihm nimmer kommen sollen.

2. Warum